



Institutsambulanz der Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie

Ansprechpartner

Chefarzt: Dr. Dieter Felbel
Leitung der Ambulanz: Dipl.-Psych. Anja Lorenz

Terminvereinbarung

Terminvereinbarungen sind telefonisch während der Sekretariatszeiten möglich.

Sekretariatszeiten

Montag bis Donnerstag:
08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr

Rufnummern Sekretariat

Tel. 05121 103-616 oder 620
Fax 05121 103-255

Beratungs-, Diagnostik- und Therapieangebote finden nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten statt:

Montag bis Donnerstag:
08.00 – 18.00 Uhr

Freitag:
08.00 – 13.00 Uhr

Daten stehen unter der Database Contents License (DbCL) 1.0 Lizenz
www.openstreetmap.org

So finden Sie uns

Mit dem Bus

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Klinik mit den Buslinien 6 oder 33 ab dem Hauptbahnhof Hildesheim; Haltestelle Ortsschlump/Klinikum.

Mit dem PKW

BAB A7 bis Ausfahrt Hildesheim, dann weiter auf der B1 in Richtung Hildesheim/Elze/Sarstedt fahren. Im Kreisverkehr dritte Ausfahrt (Senator-Braun-Allee/B6) nehmen. Nach ca. 1,1 km links abbiegen auf die Goslarsche Landstraße/B6. Dann rechts einbiegen in die Straße „An der Ortsschlumpquelle“ und die nächste Straße links abbiegen, in den Mönkemöllerweg. Die Klinik befindet sich auf der rechten Seite.

AMEOS Klinikum

Hildesheim
Institutsambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
Goslarsche Landstraße 60
31135 Hildesheim
amb.kjp@hildesheim.ameos.de
www.ameos.de



→ **Institutsambulanz der Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie**

6-3-018 / 10.15



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

die Institutsambulanz im AMEOS Klinikum Hildesheim bietet Hilfe für Kinder und Jugendliche, die unter seelischen Problemen, Verhaltensstörungen oder psychischen Erkrankungen leiden. Wir bieten professionelle ambulante Hilfe bei beispielsweise starken Ängsten, Depression, Schulvermeidung, Konzentrationsstörungen, großer Trauer oder Wut.

Wir bieten Diagnostik und Therapie sämtlicher psychiatrischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters. In Notfällen stehen wir für Krisenklärungen und Beratung zur Verfügung. Falls eine ambulante Behandlung nicht ausreichend sein sollte, können wir auch einen tagesklinischen oder vollstationären Aufenthalt vorbereiten.

Multiprofessionelles Team

Für das Wohl der Kinder und Jugendlichen sorgt ein multiprofessionelles Team von Fachleuten, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Therapeuten, Sozialpädagogen, psychologisch-technischen Assistenten und medizinischen Fachangestellten. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht, so dass alle Anfragen und Gespräche bei uns streng vertraulich behandelt werden.

Behandlungsangebot

- Lern- und Leistungsstörungen
- Angsterkrankungen
- Depression
- Lebensmüde Gedanken und Absichten
- Selbstverletzendes Verhalten
- Psychoseerkrankungen
- Zwänge und Tics
- Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität
- Autismus
- Anpassungsstörungen und posttraumatische Belastungsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen
- Einnässen und Einkoten
- Psychische Verhaltensauffälligkeiten bei organischen Erkrankungen

Behandlungsablauf

Zunächst wird in einem ersten gemeinsamen Gespräch geklärt, welche aktuellen Schwierigkeiten vorliegen und welche Unterstützung unsererseits möglich ist. Dabei ist uns die Betrachtung des gesamten (Familien-) Systems unserer Patienten sehr wichtig. Anschließend wird gemeinsam die weitere Behandlung geplant.

Unsere psychotherapeutische Arbeit ist ressourcen- und lösungsorientiert. Therapieangebote finden im Einzel- oder Gruppensetting statt, überwiegend werden systemische und verhaltenstherapeutische Methoden angewendet. Bei Bedarf ist auch eine ergänzende medikamentöse Behandlung möglich.

Organisatorisches

Meist erfolgt die Zuweisung durch den Hausarzt, Kinderarzt oder niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater. Es ist auch möglich, aus dem (teil)stationären Bereich der Klinik Terminabsprachen zur ambulanten Weiterbehandlung zu treffen.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, in Ausnahmefällen bis 21 Jahre. Die Behandlungskosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.